



Synodalbericht über die Synodalbeauftragung Gustav-Adolf-Werk

Kirchenkreis Koblenz 2025/ 2026

Vera Rudolph, Koblenz-Lützel

Das Gustav-Adolf-Werk

Menschen evangelischen Glaubens gehören in einigen Ländern und Regionen einer Minderheit an, die sich oftmals mannigfachen staatlichen und gesellschaftlichen Repressionen ausgesetzt sieht. Oder sie brauchen Hilfe, weil Naturkatastrophen oder kriegерische Auseinandersetzungen ihre Kirchengemeinden völlig überfordern. Das GAW hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken. Das GAW unterstützt Projekte von Partnerkirchen. Es ermöglicht Begegnungen, bereichert das Glaubensleben und fördert Toleranz durch wechselseitiges Lernen. Das GAW weckt und pflegt in Gemeinden, Landeskirchen und der EKD das Bewusstsein für evangelische Diaspora. Es stärkt die evangelische Stimme in der Ökumene. Das GAW gewinnt Frauen und Männer zur Mitarbeit. Es ist ein verlässlicher Partner und verwendet anvertraute Mittel transparent.

Das GAW wurde 1832 als Gustav-Adolf-Stiftung in Leipzig gegründet. Seit 1851 besteht eine eigenständige Frauenarbeit. Es ist das Diasporawerk der EKD.

Das GAW folgt dem biblischen Motto: „Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“ (Galaterbrief 6,10)



KI-generiertes Bild, A. Metzting

Dieses KI-generierte Bild, mit dem Dr. Metzting für einen Vortrag warb, gefiel mir so gut, weil es zeigt, dass der Protestantismus heute ganz selbstverständlich zu Koblenz gehört. Das war nicht immer so – auch unsere Metternicher Kirche wurde (gegen teils erbitterten Widerstand) mit Geldern des GAW erbaut.



Unser Engagement im Berichtszeitraum

- Am 07.11.25 durfte ich einen Vortrag vor dem Männerkreis der Ev. Kgm Koblenz-Karthause halten. Darin ging es um die Geschichte und gegenwärtige Aufgaben des GAW. Der Männerkreis dankte sich mit einer großzügigen Spende.

Gerne besuche ich auch andere Gruppen und Kreise, sprechen Sie mich an!

- Nach der Herbstsynode luden wir am Sonntag, dem 16.11.25, nach Bodelschwingh zum „zentralen“ GAW-Gottesdienst ein. Pfarrerin Ulrike Veermann, Vorsitzende des GAW Rheinland, gab uns mit ihrer Gastpredigt die Ehre. Es hat Freude gemacht, mit Menschen aus allen Koblenzer Gemeinden Gottesdienst zu feiern. Die Nachfrage nach einem anschließenden Kirchenkaffee hat den Lützel-Gottesdienst-Ausschuss beschäftigt: beim nächsten Mal wird ein Zusammenbleiben eingeplant!



- Eine Veranstaltung ganz anderer Art erlebten wir am 03.10.25. Unter der Überschrift „Natur – Geschichte – Glaube“ brachen wir nach einer Andacht im Dreifaltigkeitshaus auf und wanderten über den Panoramaweg bis zur Schwedenschanze im Stadtwald. Am Ziel erwarteten uns Erfrischungen und Geschichtliches zum Ort und seinem Namen.



- Ein romantischer Märchenabend Advent erwartete die Besucherinnen und Besucher am 11.12.2025 im Gemeindezentrum Bodelschwingh. „Märchen aus aller Welt“, vorgetragen von „Menschen aus aller Welt“ standen – umrahmt von klassischer Cello-Musik – auf dem Programm.

Den stimmungsvollen Rahmen bot das „Adventsdorf“ der Gemeinde, Punsch, Glühwein und frische Waffeln luden zum Verweilen ein. Dieses Format wird auch 2026 wieder stattfinden!



- Im Sommer luden wir zu zwei spannenden Vorträgen in die historische Kirche Metternich: Am 05.06.26 referierte Pfarrer Enno Haaks, Generalsekretär des GAW aus Leipzig, über „Die Arbeit des GAW mit den evangelischen Partnerkirchen in den aktuellen Krisenzeiten – Hoffnung stärken in einer zerrissenen Welt“. Pfarrer Haaks besucht regelmäßig die Partnerkirchen in aller Welt. So berichtete er aus erster Hand, wo unsere Unterstützung benötigt wird und welche Fortschritte bereits erzielt wurden. Anschaulich brachte er seine vielfältigen Erlebnisse und persönlichen Eindrücke dieser Begegnungen zur Sprache.



- Interessant wurde es, als unser Landeskirchlicher Oberarchivrat Dr. Andreas Metzing am 25.06.26 darüber sprach, „Wie aus Blauköppen Schängel wurden“. Als „Chefarchivar“ des Kirchenkreises beschäftigt sich Herr Dr. Metzing schon seit langem intensiv mit der Geschichte der Evangelischen in Koblenz. Seinen Vortrag bebilderte er reich mit überraschenden Schätzen aus dem Archiv. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung!



Aus Crespo in Argentinien erreichten uns Bilder von der Einweihung neuer Räume für eine Schule. Es ist nicht immer leicht, für Bauwerke, Dächer oder Photovoltaik Spenden zu sammeln. Daher freuen wir uns über solche Bilder, die zeigen, dass in den neuen Bauwerken, unter reparierten Dächern, mit Hilfe von Strom aus Photovoltaik evangelische Gemeinden mit Freude ihre Arbeit tun können!

Im Jahr 2025 erhielten wir im Kirchenkreis Koblenz 12.604,38 Euro an Spenden. Teils von Gemeinden, teils durch gottesdienstliche Kollekten, teils von Einzelspendern. Alle Gelder wurden dem GAW zugeführt.

Wir danken herzlich und bitten für Geber und Gaben um Gottes Segen!



Fazit

Ich danke allen, die uns unterstützen und begleiten – besonders den beiden Ehrenamtlichen Hans-Jürgen Säglitz und Jürgen Potratz. Dank ihren Fleißes, ihrer unerschöpflichen Ideen, ihrer Kontakte und Hartnäckigkeit haben wir viele interessante Projekte auf die Beine gestellt und freuen uns auf weitere! Seien Sie dabei...

Vera Rudolph